

Gebt den Tieren starke Fürsprecher

**«K. fühlte sich provoziert»,
Ausgabe vom 10. August**

Nein, Witzig ist das nicht. Ein Job, der Verantwortung gegenüber in Menschenhand vegetierender Tiere, Charakterstärke, Ehrlichkeit und Durchgriff verlangt – und erst noch toll bezahlt ist, kann Paul Witzig nicht überlassen werden. Vergessen wir ob der jetzigen Empörung nicht das jahrelange elende Leben und Sterben der Tiere des Schinders von Hefenhofen. Davon hatte man schon seit langem Kenntnis. Gebt unsern Tieren endlich starke Fürsprecher: Politiker, Veterinäre, Verbände und ehrliche Züchter und Richter. Mutige Menschen eben, wie Erwin Kessler.

Astrid Pheby

Eggstr. 29, 9100 Herisau